

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn	Ludwig-Jahn-Str. 30	Tel: 0451/ 28 92 25
Andrea Schwabe	Hamburger Str. 9	Tel: 0451/ 20 86 20
Kay Bansemer	Hindenburgstr. 47a	Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de

Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau

IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein

Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



Umweltbrief Nr. 36

31. März 2022

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

oft wird der Umweltbeirat nach seinen Aufgaben gefragt. Die Antwort ist in der städtischen Satzung für den Umweltbeirat kurz und klar formuliert. **Im § 3 der Satzung heißt es: „Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.“** Die Aufgabenstellung ist daher komplex. Belange der Umwelt sind u. a. die Fragen von Verkehr im Stadtgebiet, die Luftqualität, die Stadtentwicklung mit Bauen, Bodenschutz und Grün, die Wälder, Hecken und Sträucher, die Quellen, das Grundwasser, die stehenden und fließenden Gewässer, die Biotope und deren Pflege, Fauna und Flora im Stadtgebiet oder auch Fragen des Lärms. Die Liste ist damit nicht abgeschlossen. Am Beispiel der Planung der Hinterlandanbindung der festen Fehmarn-Belt-Querung (FBQ) oder der geplanten 380 KV-Leitung wird erkennbar, dass auch hier wichtige lokale Umweltbelange zu beachten sind. Um die unterschiedlichen Fachaspekte des Umweltschutzes vertreten zu können, sind umfangreiches Fach- und Querschnittswissen für den UWB wichtig. Die vielfältige berufliche Kompetenz der Mitglieder des UWB, verknüpft mit Erfahrungswissen und ehrenamtlichem Engagement ermöglichen es, die satzungsgemäßen Aufgaben für unsere Stadt wahrzunehmen. Wichtig sind jedoch auch frühzeitige Informationen und transparente Planungsabläufe, damit der Umweltbeirat seine Aufgaben erfüllen kann.

Es kursieren auch andere, ganz schlichte Denkmodelle für die Aufgaben des Umweltbeirats: Krokusse pflanzen, ein paar Führungen im Kurpark oder Riesebusch durchführen oder die Teilnahme an der jährlichen Müllsammelaktion im Frühjahr und ansonsten „Schweigen oder Mundhalten“!

Das ist zu kurz gegriffen und wird der Aufgabenstellung des Umweltbeirats nicht gerecht. Daher weist der Umweltbeirat hier noch einmal auf seine satzungsgemäßen Aufgaben hin.

Start in den Frühling

In den letzten Jahren hat der Umweltbeirat an vielen Stellen in der Stadt Narzissen und Krokusse gepflanzt. Ein Schwerpunkt war dabei u.a. der Kirchanger Rensefeld. Stets beteiligten sich dabei die Schulkinder der dortigen Grundschule. Anfang März zeigte nun ein farbenfreudiges Blumenmeer den Erfolg der Aktion und den Beginn des Frühlings an.



Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien, so die städtische Satzung.

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - ISEK -

Es ist ein sehr umfangreiches Konzept für die weitere Entwicklung des Gebiets der Innenstadt. Im Rahmen der Städtebauförderung sollen in den nächsten Jahren im Gebiet zwischen Kurpark, Bahnhof und Bürgerpark viele neue Maßnahmen umgesetzt werden, um die Innenstadt zu einem zukunftsfähigen Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln. Das ISEK fasst die Ziele und Maßnahmen mit einem geplanten Investitionsvolumen von fast 40 Mio. € zusammen. Im Rahmen der Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange hat der UWB zum Entwurf des ISEK Stellung genommen (Anlage). Der UWB fordert u.a., dass bei allen Maßnahmen der Umweltschutz frühzeitig Beachtung finden muss. Es ist besonders wichtig, dass bei allen geplanten Sanierungen/Neugestaltungen der Straßen und Plätze (Bahnhofstraße, Geibelstraße, Lübecker Straße und Marktplatz) der Erhalt und die Sicherung des Bestandsgrün Vorrang hat.

Das Frühjahr kündigt sich an: Elsa und Familie sind wieder da!

Graugans Elsa und Familie waren am 14.2.2022 wieder da. Alljährlich ist das Grauganspaar, das das Rückhaltebecken in Rensefeld an der Straße nach Klein Parin als Sommerresidenz nutzt, ein treuer Besucher. Diesmal wurde gleich die große Familie mitgebracht. 20 Graugänse nutzten das Feld von Olaf Stammer gleich zur Futteraufnahme. Inzwischen ist die „Familie“ des Grauganspaares weitergereist. Das Paar bereitet nun den Nestbau für die Brut vor. Am großen Parksee sind die Graugänse ebenfalls angekommen.



Arbeitseinsatz und erster Freiluftunterricht am Grünen Klassenzimmer

Die ersten Arbeiten am Grünen Klassenzimmer waren in diesem Jahr besonders aufwendig. Der Sturm hatte viel Astholz auf der Fläche verteilt, die Blühflächen mussten vorbereitet werden und der Steinriegel zeigte sich verkrautet. Der Arbeitseinsatz von Mitgliedern des Umweltbeirats umfasste in der 2. Februar-Woche 10 Stunden. Es war auch ein Einsatz, der den städtischen Bauhof entlastet hat. Der Vorstand bedankt sich bei allen UWB-Helfern für ihre Hilfe.

Gleichzeitig starteten die ersten Treffen mit Kindern. Stadtjäger Wolfgang Scharf und Anja Heidemann (UWB) informierten über Wildtiere im Stadtgebiet, über die Vogelwelt und den Fledermausschutz. Freude bereitete auch ein Bastelkurs zum Bau von Meisenkästen. Toll, dass die Veranstaltungen mit gesponserten Corny-Riegeln von den Schwartauer Werken unterstützt wurden!

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Lärmaktionsplanung gestartet (LAP)

Die Aufstellung von Lärmaktionsplänen ist nach EU-Recht und nationalen Rechtsvorschriften eine kommunale Aufgabe. Mit der LAP sollen gesundheitsschädliche Belastungen durch Lärm ermittelt und in Lärmaktionsplänen dokumentiert werden. Dabei werden auch geeignete Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorgeschlagen. Nun steht die Überprüfung und Aktualisierung des bestehenden LAP für Bad Schwartau an. Nach den Landesvorgaben sollen bis zum 30.6.2022 die neuen Lärmkarten erstellt sein. Es war bisher nicht zu klären, für welche Straßen in Bad Schwartau die erforderlichen Verkehrszählungen vorliegen.

Bei der letzten LAP von 2017/18 gab es Lücken bei der Schwartauer Lärmanalyse. Dies sollte bei der jetzt laufenden LAP nicht wiederholt werden, damit für Bad Schwartau ein fehlerfreier LAP entwickelt werden kann. Eine genaue und belastbare LAP ist auch im Hinblick auf die absehbare neue Lärmbelastung aus dem Bahnbetrieb nach Herstellung der festen Fehmarn-Belt-Querung erforderlich.

Pappeln an der Kita gefällt

Drei große Pappeln prägten bisher hinter der Kita in der Ludwig -Jahn-Straße am Entwässerungsgraben das Stadtbild. Im Hinblick auf den geplanten Kita-Neubau wurden sie 2020 in ca. 6 m Höhe gekappt, damit sie als Kopfbäume erhalten bleiben. Die ersten kräftigen Triebe zeigten bereits im Sommer 2021 den Erfolg an. Als Kopfbäume sollten sie künftig Schatten spenden und gleichzeitig für die Kita ein lebendes Zeichen für Natur an der Kita bieten. Im Februar 2022 wurden die stattlichen Bäume gefällt. Ihre Wurzeln störten beim Bau der neuen Versorgungsleitungen. Vielleicht hätte man ja die Leitungen auf der anderen Gebäudeseite, wo keine großen Bäume waren, planen können? Vielleicht sollte darüber nachgedacht werden, wie Baumschutz und Baumerhaltung bereits frühzeitig bei der Planung beachtet werden! Die Bäume waren zuerst da! Wieder drei Bäume weg! Einfach himmelschreiend.



Regenwaldabholzung auf Rekordniveau – 19.000 ha im Feb. 2022

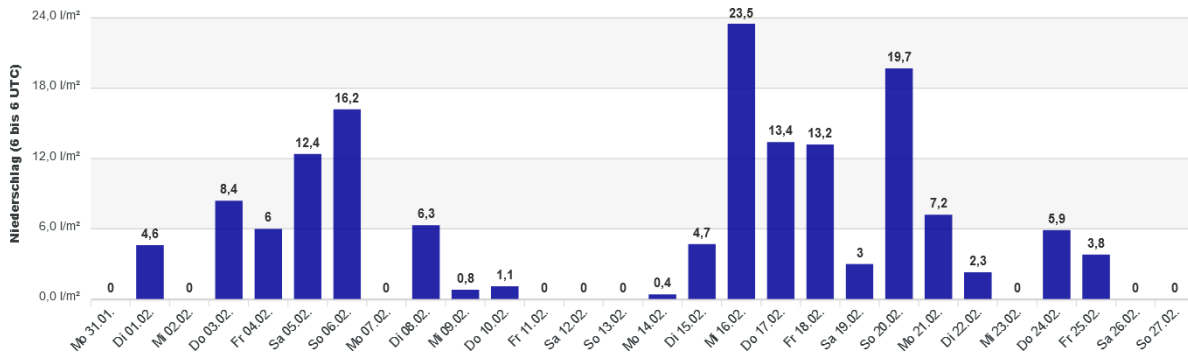
Das Nationale Institut für Weltraumforschung (INPE) von Brasilien wertet laufend die neuesten Satellitenbilder aus. Die ARD berichteten am 6.3.2022 über neueste Forschungsergebnisse zum tropischen Regenwald. Im Februar 2022 wurden rd. 19.000 ha Regenwald neu abgeholzt. Das ist seit 2015 der höchste Februarwert. Die Fläche von 19.000 ha ist noch größer als die gesamte Insel Fehmarn, die eine Fläche von rd. 18.500 ha hat.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Wetter und Hochwasser im ersten Quartal des Jahres 2022

Die Wetterstation in Groß Parin liefert immer sehr aktuelle und für das Stadtgebiet genaue Umweltdaten. Bis zum 25.2.2022 waren dort schon 202,3 mm Niederschlag gemessen worden. Dies entspricht fast dem 3-fachen Wert im Vergleich zu dem langjährigen Niederschlag im Januar und Februar.

Niederschlag Bad Schwartau-Groß Parin (N) (31.01.2022 bis 27.02.2022)



Besonders nass war die letzte Februarwoche. Die Schwartau führte ständig Hochwasser und in vielen Feldern zeigten sich große Seenlandschaften. Als dann nach starken Westwindstürmen die Ostsee zurückschwappte, war bei der hochwasserführenden Schwartau schnell „landunter“. Die Eichenallee im Kurpark zeigte sich wie eine Wasserstraße. Der Bohlenweg am Klassenzimmer wurde durch das Hochwasser an zwei Stellen ramponiert. Ca. 20 m Strecke müssen jetzt neu aufgebaut werden. Wie unterschiedlich die ersten 3 Monate waren, zeigen die vergleichenden Niederschlagsdaten von 2021 und 2022. Mit 3,9 mm Niederschlag (an einem Tag) bietet der März 2022 einen Extrem-Rekord.

Niederschlagsmenge für Bad Schwartau in mm

Jahr/Monat	2022	2021
Januar	49,4	83,9
Februar	152,9	35,8
März	3,9	47,8
Summe	206,2	167,5

Weltklimabericht

Am 28.2.2022 legte der Weltklimarat (IPCC) seinen neuen Bericht zu Risiken und Folgen des Klimawandels vor. Nach der Faktenlage wird es dringlich erforderlich, den Temperaturanstieg (Erderwärmung) zu bremsen und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Wichtig sind die Folgerungen für jeden Einzelnen und auch für die Stadt Bad Schwartau. Zu den wichtigen Maßnahmen zum Klimaschutz zählen u.a. neue Strategien für mehr Grün in der Stadt, für besseres Energiemanagement und für Maßnahmen eines klimafreundlichen Verkehrs. Angesichts der großen Waldverluste, die mit dem 380 KV-Leitungsbau und dem Bahnausbau in Bad Schwartau zu erwarten sind, wird ein besonderer Schwerpunkt für mehr Baumschutz im Stadtgebiet erforderlich.

Neuer Landesentwicklungsplan (LEP)

Seit Dezember 2021 ist der neue LEP in Kraft. Der neue Fachplan legt die Ziele und Grundsätze der Raumordnung fest, um die ökonomischen, ökologischen und sozialen Belange für eine nachhaltige Landschafts- und Landesentwicklung optimaler zu koordinieren. Der LEP ist im Internet einsehbar.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Neue Müllbehälter in den Schwartauwiesen

Alte Papierkörbe zierten bis vor wenigen Wochen viele Stellen und Bänke in den Schwartauwiesen. Die offene Gitterform war nicht immer ein schöner Blickfang. Weil Vögel und Wildtiere dort oft nach Essenresten suchen konnten, führten die Altbehälter häufig zu Unratstellen neben den Bänken. Seit einigen Wochen sind neue Abfallbehälter aufgestellt. Der Umweltbeirat begrüßt den Austausch. Die Anzahl der Standorte mit den neuen Abfallbehältern konnte reduziert und teilweise auf markante Wegpunkte fokussiert werden. So sind die neuen Behälter ein Beitrag für mehr Sauberkeit im Natura-2000-Gebiet.



Flächenverbrauch in Deutschland ist weiterhin extrem hoch

In Deutschland wird zu viel Fläche verbraucht. Täglich sind es fast **60 Hektar**, die der Landwirtschaft und der Landschaft für Gewerbe, Wohnungsbau, Verkehr, etc. verloren gehen. Das entspricht etwa der Fläche von einem Einfamilienhaus pro Minute oder 80 Sportplatzflächen pro Tag. Dagegen dauert es 2.000 Jahre, bis zehn Zentimeter fruchtbarer Boden entstehen. Der rasante Flächenverbrauch führt zu negativen Folgen für Natur und Umwelt. Die Landwirtschaft spürt die Verknappung des Faktors „Boden“ auf dem Bodenmarkt. Landwirtschaftliche Flächen werden als knappes Gut immer teurer. Für die Grundwasserbildung und die Fließgewässer führen laufende Versiegelungen zu langfristigen negativen Folgen. Bis 2030 soll der tägliche Flächenverbrauch auf unter **30 ha/Tag** gebremst werden, so die deutschen Politikziele.

Zukunftsaufgabe für Bad Schwartau: Für unsere Stadt wird es daher auch eine wichtige Zukunftsaufgabe sein, den Flächenverbrauch und die Versiegelung von Flächen zu bremsen. Wer durch die Stadt geht, sieht an vielen Stellen eine fortschreitende Versiegelung. Bei vielen Bauprojekten werden Möglichkeiten für versickerungsfähige Flächen nicht ausreichend genutzt. Stellplatzflächen werden weiterhin versiegelt. Ein negatives Beispiel ist an der Kreisberufsschule in der L-J-Str. zu beobachten. Für neue Pkw-Plätze wurde nicht nur vorhandenes Grün mit Hecke und Bäumen gerodet, sondern mit perfekter Pflasterung wurde jegliche Versickerung von Regenwasser verhindert.

Jede Versiegelung macht Böden undurchlässig für Niederschläge, zerstört die natürlichen Bodenfunktionen, verschärft die Hochwasserproblematik und gefährdet die Wasserversorgung der benachbarten Bäume.

Umweltbeirat startet die Messungen zur Luftqualität

Nachdem das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) seit Ende 2020 die Messstellen zur Luftüberwachung im Stadtgebiet massiv reduziert hat und nur noch am Trempskamp eine Messtelle für NO₂-Messungen vorgehalten wird, werden vom Umweltbeirat an 5 Kontrollpunkten NO₂-Messungen vorgenommen. Am 28.3.2022 begann die neue Messkampagne des UWB. Über die Ergebnisse wird im nächsten U-Brief berichtet.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Kommunaler Umweltschutz

Viele Städte und Gemeinden haben bereits einen Klimamanager/in, um den Umweltschutz in den Kommunen zu verbessern. Im Süden des Kreises Ostholstein haben Eutin, Timmendorfer Strand oder Stockelsdorf die Stelle eines Klimamanagers /in bereits besetzt. Ratekau hat sogar ein Umweltamt. Für einen Klimamanager/in gäbe es in Bad Schwartau viel zu tun. Wann kommt er?

Gepflegte Kastenlinden im Stadtgebiet

Wer von Lübeck kommend nach Bad Schwartau kommt, kann die Ortsgrenze am gelben Ortsschild wahrnehmen. Viel markanter wird die Ortsgrenze jedoch durch die gepflegten Kastenlinden markiert. Sie bilden ein optisches Markenzeichen für unsere grüne Stadt. Fast 85 % der rd. 250-300 Kastenlinden stehen an der Lübecker Straße. In der Nikolausstraße erinnern 9 alte Kastenlinden, die noch aus der Kaiserzeit stammen und zu den ältesten Exemplaren von Ostholstein zählen, an den Aufschwung der Stadt nach der „Bad-Gründung“. Ein stadtbildprägendes Gesicht bilden die Linden in der Schillerstraße.

Führung am 31.3.2022 durch das Kuhholz mit Förster Tybussek

Mit viel Humor, großem Engagement und gefüllt mit reichlich Fachwissen leitete Förster Karsten Tybussek am 31. März rd. 25 interessierte Teilnehmer durch das Kuhholz. Wie der Name schon sagt, war das Kuhholz in der Vergangenheit der Ort, zu dem die Rensefelder Bauern über viele Jahrhunderte ihre Tiere an die Trave trieben. Im Laufe der Zeit wurde diese fast 40 Hektar große Fläche mehr und mehr zerstückelt. So wurde die Fläche durch den Bau der Eisenbahn im Jahr 1873 und den Bau der Autobahn 1937 mehrfach geteilt. Der weitere Ausbau der Autobahn 1969 und der Bau von Wohn- und Gewerbegebieten in diesem Bereich taten das Übrige.

Förster Tybussek zeigte auf, dass mit dem Bau der Hinterlandanbindung zur Fehmarn-Belt-Querung nochmals große Flächen Wald an der Kaltenhöfer Straße, der Verladestraße und an der Bahnlinie verloren gehen werden.



Foto:UWB,MT

Förster Tybussek zeigte aber auch die schönen Dinge im Kuhbruch auf. So gibt es dort wunderschöne große Flächen mit blühenden Buschwindröschen. Die Teilnehmer erfuhren, dass die ältesten Buchen im Kuhbruch fast 300 Jahre alt sind und dass in den Kronen dieser Bäume bis zu 100 verschiedene Insekten ein Zuhause finden. Förster Tybussek erinnerte, dass wir einen so wunderschönen Wald im Herzen von Bad Schwartau haben und dass wir dieses Geschenk häufiger genießen sollten. (MT)

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Klaus - Groth - Straße = Rolle rückwärts zur Verkehrswende!

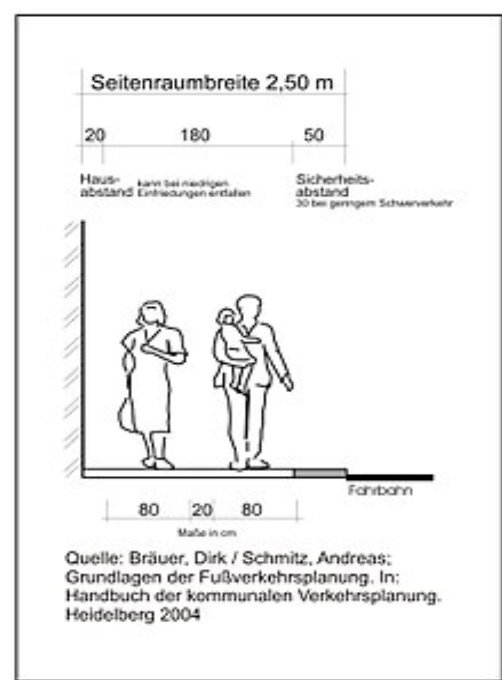
LN vom 15.2.2022: Eine Posse!

Sie sollte ein Leuchtturmprojekt des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) und ein Zeichen für die Verkehrswende in Bad Schwartau werden. Was wurde aus dem Projekt? Nach Auffassung des Umweltbeirats ein Trauerspiel. Ein Beispiel für „Pannen – Rolle rückwärts – fehlende Rücksicht auf Kinder und Fußgänger“! Im Bereich der K-G-Str. fokussieren sich die Schulwege aus Cleverbrück und der Mühlenstraße zu den Schulen (GAM, Leibniz-Gymnasium, Pädagogium und ESG) mit der wichtigen Fuß- und Fahrrad-Wegestrecke. Zwischen Cleverbrück und der Innenstadt bildet sie eine besondere Verkehrsachse für eine „klimafreundliche Mobilität“. Gerade östlich des Mühlenbergs bündeln sich diese Verkehre von Fußgängern und Radfahrern. Die Kritik der Polizei an der nicht klaren Vorfahrtsregelung und die Irritation an der farblichen Markierung führte nun zu einem kostenintensiven Umbau. In den Gremien sollte auch keine öffentliche Beratung mehr erfolgen, so der Eindruck. Ein Antrag des Umweltbeirats auf öffentliche Beratung des Umbaus wurde nicht einmal zur Abstimmung gebracht.

Mühsam musste sich der Umweltbeirat in der Bürgerfragestunde des Hauptausschusses am **16.3.2022** die kritische Aussage erkämpfen, dass der Rückbau der Straße mit einem nur 1,6 m breiten Fußweg sogar richtlinienwidrig ist und Gefährdungen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer auslösen wird. Der Hinweis wurde von den Politikern nicht gehört. Was sagen die Richtlinien für Fußgängerverkehrsanlagen der FGS: **Die Mindestanforderung als Grundausrüstung ist eine Seitenraumbreite für Fußwege von 2,5 m!**

In der Stadtverordnetenversammlung am **17.3.2022** wurde dann abends der Rückbau beschlossen. Und, oh Wunder, gleich am anderen Morgen (**18.3.2022**) sorgte ein Bauunternehmen mit dem Rückbau der Straße für eine schnelle Umsetzung. Manchmal geht es schnell in Bad Schwartau. **Fazit: Die K-G-Straße ist jetzt dort um rd. 1 m für den Kfz – Verkehr breiter und der Fußweg wurde zugunsten des Kfz-Verkehrs um rd. 1 m schmaler gemacht. Bürgersteig schmaler und Straße breiter! Das ist Verkehrswende in Bad Schwartau! Damit Verkehrswende und Klimaschutz ein einheitliches Bild in Bad Schwartau abgeben, wurde dann auch noch ein Straßenbaum in der Fahrbahnverengung mitbeseitigt und die Baumfläche asphaltiert. Klimaschutz mal anders!**

Ein Beispiel zur Verkehrswende: Das Foto vom 2.4.2022 zeigt schön, wie die Straße verbreitert wurde. Für den KFZ-Verkehr wurde zusätzlich die alte Verkehrsinsel beseitigt, der Baum gekappt (stört ja die Autos!) und die ehemalige Grünfläche des Baums neu asphaltiert. Foto: MN



Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Fischotterkartierung 2022

In diesem Frühjahr erfolgt in ganz Schleswig-Holstein eine „Fischotterkartierung“. Da der Fischotter ein nachtaktives Tier ist und äußerst schwierig zu beobachten ist, werden bestimmte Stellen in der Landschaft überprüft, um anhand von Spuren oder Kot- und Futterresten Nachweise für das Vorkommen des Fischotters zu sammeln und zu dokumentieren. Die Untersuchungsstellen liegen an stehenden oder fließenden Gewässern. Ein Mitglied des Umweltbeirats ist in die Fischotterkartierung 2022 eingebunden.

Für Bad Schwartau gibt es bereits mehrere deutliche Hinweise für den Fischotter. Die Schwartau, der Tremser Teich am Stadtrand und auch die Clever Au sind als Lebensraum und Wanderachsen des Fischotters bekannt. Mit einem Totfund gab es bereits einen traurigen Hinweis, dass der Otter selbst über den Mühlenteich in den Oberlauf wandert. 2021 konnten Mitglieder des UWB sogar in den Schwartauwiesen im Umfeld des Bahndamms einen Otter beobachten.

Vandalismus auf dem P4

Ende Februar 2022 zeigte sich der P4 wieder „ruiniert“. Autofahrer hatten den Platz erneut für den „Autosport“ genutzt. Ein Lampenmast stand schief und der Platz sah aus wie ein Ackerfeld. Der Umweltbeirat hatte bereits mehrfach die Stadt gebeten, durch Barrieren aus Baumstämmen oder Steinen den „Motorsport“ zu unterbinden. Besonders schlimm: Der Autosport erfolgt jeweils in den späten Abendstunden oder nachts. Der Lärm und die Abgase sind eine Umweltbelastung für die Anwohner und für die Natur.



Aktion „sauberes Schleswig-Holstein“ am 12.3.2022

An der jährlichen Aktion in Bad Schwartau 2022 war auch der Umweltbeirat wieder dabei. 18 Akteure des UWB reinigten den Abschnitt zwischen K-G-Str. und Kleinem Parksee. Viel Müll wurde im Gebiet des ehemaligen Rensefelder Moores gefunden. Insgesamt zeigte die Aktion wieder auf, wie unsere Natur selbst in der Innenstadt völlig unnötig mit Müll und viel Plastik belastet wird. 26 blaue Säcke waren das traurige Ergebnis. Dazu eine Plane und ein Autoreifen. Die Schwartauer Werke sponserten die Aktion mit Corny-Riegeln.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Termine:

1. Umweltspaziergänge zur Bürgermeisterwahl

Zur Bürgermeisterwahl hat der Umweltbeirat die Wahlkandidatinnen und -kandidaten zu Umweltspaziergängen eingeladen.

02.04.2022: Spaziergang mit Frau Nadine Wiederhold; 14.00 Uhr ab Musikmuschel im Kurp.

09.04.2022: Spaziergang mit Frau Dr. Katrin Engeln, 16.00 Uhr ab Rondell bei Asklepios

13.04.2022: Spaziergang mit Herrn Justin Heuer, 15.00 Uhr ab GS Cleverbrück

Ein Terminvorschlag mit Herrn Dr. Brinkmann wurde angefragt. Bisher noch keine Antwort

2. 23.04.2022: Infostand des Umweltbeirats auf dem Markt – Verteilung von Blühsaat –

3. 28.04.2022: erste Sitzung des Umweltbeirats in 2022 mit Neuwahlen für den Vorstand

4. 30.04.2022: erste Fahrradtour des UWB: 3 - stündige Frühlingsfahrt ab 9.30 Uhr

5. 05.05.2022: Sonderführung über den Naturerlebnisweg mit dem Imkerverein

6. 17.05.2022: Großer Bienenvortrag: voraussichtlich um 19.30 Uhr im Vortragssaal Asklepios

Neues von der Deutschen Bahn

Nach langer Pause fand am 12. Januar 2022 ein neues Treffen des „Runden Tisches Süd“ (RT-Süd) zum Ausbau der Hinterlandanbindung statt. Der UWB ist am RT-Süd beteiligt. Die Bahn informierte darüber, dass es für Bad Schwartau zwischen der Zufahrt zur Teerhofsinsel und der Sereetzer Straße einen eigenen Planungsabschnitt für das Planfeststellungsverfahren bilden soll. Die Planung wird z. Zt. komplett überarbeitet. Im Umfeld der Bahnlinie soll eine neue Kartierung über Fauna und Flora erfolgen.

Zerstörungen am Naturerlebnisweg (NEW)

Im Februar 2022 gab es neue Zerstörungen am NEW. Die Infotafel im Mönchkamp ist inzwischen völlig demoliert und durch Farben zerstört. Besonders dumm und dreist war die Aktion an der Info-Tafel am Wiesenweg: Die schwere Tafel war mit den Stahlfundamenten herausgerissen und in die Schwartau geworfen worden. Spaziergänger meldeten dem UWB die wegschwimmende Tafel. Abends konnte die Tafel mit Seilen gegen weiteres Abschwimmen noch gesichert werden. Am folgenden Tag mussten vier Männer ran, um die schwere Tafel zu bergen. Vor einem Jahr gab es bereits Vandalismus.



Beschädigte Tafel im Mönchkamp (links) und Infostand in der hochwasserführenden Schwartau

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet.

Blühflächen auf den Feldern

Die Bad Schwartauer Landwirte Ludwig Höppner, Olaf Stammer und Henrik Wilcken machen wieder bei der Blühflächenaktion „Ostholstein blüht auf“ für den Sommer 2022 mit. Neun Säcke mit bienenfreundlichem Saatgut stehen zur Aussaat in den nächsten Wochen bereit. Der Umweltbeirat bedankt sich bei den Landwirten für Ihren Beitrag, der wichtig für die Artenvielfalt in den Fluren ist.

Neue Schritte für den Klimaschutz - Bundesförderung -

Am 29. März 2022 stellte die Bundesregierung das „Aktionsprogramm für natürlichen Klimaschutz in Deutschland“ vor. Es soll dazu beitragen, die nationalen und EU- Ziele zum Klimaschutz durch lokales Handeln zu fördern. Zu den Eckpunkten des Programms zählen u. a. der Moorschutz und Maßnahmen für grüne Städte. Vielleicht bieten die Förderansätze neue Impulse für unsere Stadt.

Knickpflege 2021/2022 beendet

Bis zum 28.2.2022 war die Knickpflege möglich. Der Umweltbeirat konnte feststellen, dass in den Schwartauer Fluren wiederum gute Pflegemaßnahmen von den Landwirten durchgeführt wurden. Alle 7 bis 10 Jahre müssen Knicks auf den „Stock gesetzt“ werden, damit sie nicht vergreisen. Manchmal werden diese Arbeiten irrtümlicherweise als Knickzerstörung betrachtet. Das „Knicken“ ist aber kein Eingriff, sondern eine wichtige Pflege. Die ersten Knicks in SH entstanden ab 1718 im Kreis Hzgt. Lauenburg im Zuge von Agrarreformen. Knicks sind heute als linienhafte Biotope wichtige Landschaftselemente. In unseren Schwartauer Fluren zeigen z.Zt. die blühenden Knicks das erste Grün.

Preisfrage zu Knicks

Wieviele Meter Knicks sind in den Bad Schwartauer Fluren heute vorhanden?

Tipps nimmt gerne Michael Thole (UWB) bis zum 25.4.2022 an. Die besten drei Tipps werden prämiert.
Tel: 0451-281358; Email: michael.thole@gmx.de

Baum des Jahres

Zum Baum des Jahres 2022 wurde die Rotbuche ausgewählt. Die Rotbuche zählt zu den dominierenden Baumarten in den natürlichen Waldgesellschaften Mitteleuropas. Sie ist sehr anpassungsfähig und damit auch robust für den Klimawandel. Wegen der derzeitigen Trockenheit will der UWB eine Rotbuche erst im Herbst 2022 pflanzen. Standortvorschläge sind willkommen.

Bäume am GAM-Parkplatz - es gab keine transparente Entscheidungsvorlage

18 gesunde Eichen wurden Anfang des Jahres am GAM gefällt. Auf ein Schreiben des UWB an Bgm. Dr. Brinkmann erfolgte keine Antwort, sondern nur der Hinweis in den LN, dass die Politik das so beschlossen hat. Und wie sah die Politikvorlage vom 17.6.2021 aus? Überschrift: „**Zukünftige Gestaltung der L-J-Str.**“. Die Vorlage handelt nicht von der Straße, sondern vom Parkplatz am GAM. Diese Vorlage zur Stadtverordneten-Versammlung am 17.6.2021 führt aus, dass „**eine Anzahl von Bestandsbäumen** entfernt werden müssen“. Inzwischen sind 18 von 22 gesunden Eichen weg. Umweltschutz hat auch etwas mit sachlicher und transparenter Information zu tun!

